

Beratungskonzept der OBS Ofenerdiek

1. Allgemeine Ziele und Aufgaben

Auf Grundlage unseres Leitbildes orientieren wir uns an bestimmten Grundsätzen, die unsere tägliche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern sowie den Umgang unter Kolleginnen und Kollegen leiten:

- Der Lehrerberuf erfordert Beziehungsarbeit, ständigen Dialog und offene Kommunikation.
- Konflikte und Probleme innerhalb der Schule werden als Chance zur Weiterentwicklung betrachtet.
- Wir setzen auf Unterstützungsmaßnahmen nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“, um die Eigenverantwortung und das Selbstwertgefühl der SuS zu stärken.
- Im Mittelpunkt steht eine Beziehungskultur, die auf gegenseitigem Respekt, der Achtung und der Menschenwürde eines jeden Einzelnen basiert.
- Gleichzeitig legen wir großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehungsberechtigten und externen Institutionen.

Außerdem:

- Passt Schule sich neuen Strukturen, individuellen Schülerbedürfnissen und gesellschaftlichen Veränderungen an.
- Schule arbeitet kontinuierlich an der Qualität von Unterricht und Erziehung.
- Schule nutzt Beratung und Unterstützung, um soziale Lernprozesse und präventive Maßnahmen in unterschiedlichen Jahrgangsstufen erfolgreich umzusetzen.
- Die kontinuierliche Fortbildung aller beteiligten Personen hat dabei einen hohen Stellenwert.
- Kolleginnen und Kollegen, SuS, Eltern, Schulbegleiter können auf ein Beratungskonzept zurückgreifen, um bei schulischen und/oder persönlichen Schwierigkeiten, Sorgen und Problemen angemessene Lösungswege entwickeln zu können.
- Die an der Beratung beteiligten Personen kennen die Kompetenzen untereinander, können Vorklärunen treffen, praxisnahe Lösungswege erarbeiten, gegebenenfalls externe Unterstützung anbahnen.
- Das Beratungsteam ist in Notfällen zusammen mit den beteiligten Personen und der Schulleitung handlungsfähig.

2. Das Beratungsteam:

→ *Schulsozialpädagoge Thomas Kirchner*

- Beratungsgespräche für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte
- Einzelfallarbeit; auch in Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Einzelarbeit mit Schülern
- Interaktive Spiele
- Schulmediation und Täter-Opferausgleich
- Offenes Pausen-Angebot für Schülerinnen und Schüler
- Schülerseminar „*Wir sind stark*“ in Jahrgangsstufe 7 in Kooperation mit der Polizei
- Schulmediatoren-Ausbildung in Jahrgangsstufe 8
- Betreuung der Schulmediator/innen
- Beratungsgespräche gemeinsam mit der Beratungslehrerin Petra Stehr
- Koordination im Bereich Prävention gemeinsam mit den Lehrkräften
- Schulabsentismus in Kooperation mit dem Team Wendehafen
- Hausbesuche gemeinsam mit der Beratungslehrerin oder Klassenlehrkraft
- Supervision

Es geht der Schulsozialpädagogik um die Unterstützung des Selbstbewusstseins und des sozialen Verhaltens der SuS durch Motivation, in vertrauensvoller Beziehung, innerhalb des gesamten schulischen Kontextes.

→ *Beratungslehrerin Petra Stehr*

Petra Stehr arbeitet mit Thomas Kirchner eng zusammen; sie ist als Beratungslehrerin mit drei Verlagerungsstunden in der Schule Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Fachpersonal in Wohngruppen, Schulbeleiterinnen und Schulbegleitern, SIS, Therapeuten, Fördereinrichtungen, KJPP, Polizei u.a.

Sie stellt Kontakte zu außerschulischen Beratungsinstitutionen wie dem Jugendamt, Beratungsstellen und der Schulpsychologie her, vermittelt und koordiniert die Zusammenarbeit mit diesen Institutionen.

Frau Stehr sichert die Qualität ihrer Arbeit durch den Besuch von Fallbesprechungsgruppen, Supervision und Beratungslehrerdienstbesprechungen/-Fachtagen der zuständigen Schulpsychologie.